

Feierliche Diplomübergabe der Höheren Fachschule Pflege Olten HFPO

Am Freitagabend, 17. September 2021, durften im Konzertsaal Solothurn 85 Absolvent/-innen der Höheren Fachschule Pflege Olten HFPO das wohlverdiente Diplom unter den geltenden Corona-Schutzbestimmungen (GGG) entgegennehmen.

Nicht erst seit der 4. Welle zeige sich die Wichtigkeit des Berufs für die Gesellschaft besonders, begrüßte Georg Berger, Direktor BBZ Olten, die Diplomand/-innen. Neben der Gratulation gebührte sein herzlicher Dank nicht nur dem anwesenden Pflegepersonal, sondern stellvertretend allen Pflegenden, die zum Wohle der Bevölkerung arbeiteten. Eine anspruchsvolle Ausbildung während einer anspruchsvollen Zeit zu absolvieren, verlangt alles ab, das könne kaum genügend gewürdigt werden.

Aktiv Brücken bauen

Yvonne Ribi, Geschäftsführerin des schweizerischen Berufsverbands der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner SBK, baute in ihrer Festrede Brücken. Diese seien in einer Zeit der Polarisierung noch zentraler als sonst, denn ein gemeinsamer Weg sei nötig und die momentan wachsende Kluft müsse überwunden werden. Die Studierenden hätten die Pandemie aus ihrer Mitte heraus erlebt, wie dies seit Generationen nicht mehr der Fall gewesen sei und wären dabei mehr denn je in der Öffentlichkeit gestanden. Drei Typen von Brücken gab Yvonne Ribi den Diplomand/-innen mit auf den Weg, die alle aktiv gebaut werden müssten. Die «Pflegebrücke», mit der in menschlichen Ausnahmesituationen geholfen werden könne, die «Work-Life-Brücke», um das Gleichgewicht in der täglichen Verantwortung der Pflege nicht zu verlieren und die «Brücke zur Politik», um die Qualität in der Pflege auch über politische

Prozesse hochhalten zu können. Das Studium habe nun allen das nötige Rüstzeug gebracht, um aktiv Brücken zu bauen und das Engagement der Anwesenden verdiene ihre herzliche Gratulation.

Förderpreis des Lions Club Olten

Den folgenden Höhepunkt konnte Christian Wenger, Co-Präsident Lions Club Olten, ankündigen. Der Förderpreis des Vereins, mit welchem die besten Arbeiten des diesjährigen Pflegeforschungskongresses ausgezeichnet werden konnten, gehört zur Tradition, bei welcher die humanistischen Motive beider Seiten die Verbindung bilden. Elisabeth Schreier, die den Kongress im Januar organisierte, verglich die Pflege im Anschluss mit einem Oktopus. Dieser sei eines der intelligentesten Tiere, das sich auch in komplexen Labyrinthen zurechtfinde, und praktisch wäre es natürlich oft auch, wenn man acht Arme hätte, um immer allen und allem gerecht zu werden, so hoch sind die Anforderungen gesteckt. Drei von 17 Gruppen war es in diesem Jahr besonders gut gelungen, die Aufgabenstellung des Pflegeforschungskongresses zu bearbeiten: Erfahrungen aus dem Berufsalltag mit Forschungsergebnissen verbinden, diese reflektieren und verdichten und dann mit einem breiten Publikum teilen. Ihnen gebührte der grosszügige Preis, der von Christian Wenger überreicht wurde.



Menschen im Vordergrund

Nicht nur vor der Verleihung des Förderpreises wurde das Publikum von der Band «Lieblingslieder» unterhalten, die mit grossen Hits und viel Schwung die fröhliche Diplomfeier umrahmten. Die Übergabe der Ausbildungsbestätigung bildete, wie an jeder Diplomfeier, den Höhepunkt des Abends. Strahlende Augen durften die Diplome entgegennehmen, für die so lange und mit viel Herzblut gearbeitet wurde. Daniel Hofer, Rektor HFPO, und Peter Zahnd moderierten die Verleihung mit einer englischen Abkürzung an: «FOMO – Fear of missing out», also die Angst davor, etwas zu verpassen, treffe nicht nur auf die Studierenden, sondern auch auf die Dozierenden zu, bemerkten Hofer und Zahnd. Während der Zeit des Fernunterrichts hätten die persönlichen Begegnungen und die unmittelbaren Emotionen gefehlt, denn der Mensch stehe immer im Vordergrund, und dafür seien die Studierenden immer eingetreten, was gerade in dieser Zeit besonders wichtig war.

85 frisch diplomierte Pflegefachleute starten in einen anspruchsvollen Berufsalltag. Das BBZ Olten gratuliert herzlich zu diesem Erfolg und wünscht für die Zukunft nur das Beste.



Diplomandinnen und Diplomanden der HFPO 2021

Ansari Salomon, Solothurn; Aregger Nadine, Kriens; Arnold Nadja, Gunzwil; Ay Nezaket, Zollikofen; Balachandran Jensiga, Dietwil; Bazan Angela, Neuendorf; Besirovic Aida, Zuchwil; Biljali Vlor, Trimbach; Blum Tanja, Roggliswil; Börlin Kornelija, Baar; Brunner Esther, Bern; Burri Melanie, Root; Bushati Laura, Nottwil; Dufaux Jasmin, Ziebach; Duran Jana, Laupersdorf; Duriaux Eliane, Zuchwil; Duss Yvonne, Wolhusen; Felder Katia, Sigigen; Fleischlin Melanie, Sempach; Gautschi Jana, Langendorf; Girod Florence, Worben; Glauser Michelle, Egerkingen; Graber Jessica, Brittnau; Grossen Michelle, Hägendorf; Guagnano Jessica, Luterbach; Gygax Deborah, Trimbach; Hägler Léa, Wilihof; Helscher Manuela, Lohn-Ammannsegg; Hug Salome, Solothurn; Ibraimi Ljora, Biberist; Imfeld Melanie, Sarnen; Jakob Sabine, St. Urban; Jenk Celina Alexia, Höchstetten; Jordan Barbara, Kaiseraugst; Jost Jamie, Luterbach; Jost Jessica, Langenthal; Kadriji Shkodran, Olten; Kirchhofer Nadine, Root; Kläusler Nicole, Subingen; Klein Olaf, Neuenegg; Knapp Céline, Winznau; Kocher Vivienne, Selzach; Kqira Suzana, Sins; Kreienbühl Stefanie, Hägendorf; Kriesi Amina, Burgdorf; Krummenacher Tanja, Luzern; Lörtscher Jenny, Aarwangen; Marti Nina, Steinhausen; Matthias Svetlana, Lyss; Müller Alexandra, Biberist;

Müller Jasmin, Luterbach; Müller Alina, Wangenried; Pache Virginie, Ittigen; Panno Jessica, Unterägeri; Pesevska Ivana, Eschenbach LU; Remund Laura, Bellach; Rieder Raja, Selzach; Rindlisbacher Hana, Langendorf; Rubin Melanie, Therwil; Saez Olivia, Zuchwil; Scheidegger Sina, Lüterkofen; Schmid Jil, Hubersdorf; Schnarwiler Stefanie, Utzenstorf; Schnyder Rebecca, «ort»; Schutti Tatjana, Ittigen; Schwegler-Mäder Leandra, Villmergen; Setz Sandra, Emmenbrücke; Smann-Heidrich Caroline, Kiesen; Tanner Sarah, Wangen b. Olten; Thalman Angela, Trimbach; Theiler Jolanda, Sursee; van der Heiden Sanne, Emmenbrücke; von Burg Sina, Subingen; Wangart Larissa, Lostorf; Wyss Petra, Murgenthal; Zimmermann Elias, Langenthal; Zmutt Alisha, Derendingen; Zysset Jasmin, Aarburg;

Pflegeforschungskongress:

Preis des Lions Club Olten

- „Hakuna Matata - Vergisst du dich, vergisst du deine Patienten“

Laura Bushati, Jessica Panno, Shkodran Kadriji, Vivienne Kocher, Jasmin Zysset

- „Kennst du mich noch oder verurteilst du mich schon?“

Kornelija Boerlin, Laura Remund, Nezaket Ay, Angela Thalman, Salomon Ansari

- „Scherzen gegen Schmerzen“

Nicole Kläusler, Raja Rieder, Dominic Rohner, Hana Rindlisbacher, Jana Gautschi



